



An den Grossen Rat

24.0646.01

GD/P240646

Basel, 22. Mai 2024

Regierungsratsbeschluss vom 21. Mai 2024

## Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel (UPK): Information über die Rechnung 2023

### 1. Ausgangslage

Gemäss § 11 Abs. 2 des Gesetzes über die öffentlichen Spitäler des Kantons Basel-Stadt (Öffentliche Spitäler-Gesetz, ÖSpG) vom 16. Februar 2011 (SG 331.100) nimmt der Regierungsrat Kenntnis vom Bericht der Revisionsstelle, genehmigt auf Antrag des Verwaltungsrates die Jahresrechnung und entscheidet auf Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns. Zudem bringt der Regierungsrat die Jahresrechnung dem Grossen Rat zur Kenntnis (§ 11 Abs. 3 ÖSpG).

### 2. Lagebericht

#### 2.1 Geschäftsentwicklung 2023

Die Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel (UPK) weisen für das Jahr 2023 ein positives Geschäftsergebnis von rund 5.2 Mio. Franken aus (Vorjahr rund 5.2 Mio. Franken). Der Betriebsertrag ist von rund 150.2 Mio. Franken im Jahr 2022 um rund 2.6 Mio. Franken oder -1.7% auf rund 147.6 Mio. Franken im Jahr 2023 gesunken. Der leicht tiefere Gesamtumsatz ist auf die Veränderung der Erlösminderung zurückzuführen (2022 wies diese aufgrund der Bereinigung von Debitorenbeständen einen positiven Wert auf). Die restlichen Erträge entwickelten sich allesamt positiv. Im Betriebsaufwand nimmt der Personalaufwand um 0.6% auf rund 110.5 Mio. Franken zu. Im Gegenzug dazu zeigen die restlichen Aufwandspositionen eine Abnahme der Kosten im Vergleich zu 2022. Der Betriebsaufwand reduziert sich um -1.7% auf rund 144.1 Mio. Franken.

Gesamthaft weisen die UPK Basel einen positiven EBITDAR von rund 11.3 Mio. Franken (Vorjahr rund 13.6 Mio. Franken) mit einer EBITDAR-Marge von 7.6% (Vorjahr 9.1%) aus.

Die nachfolgende Tabelle vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Kenngrössen der UPK des Jahres 2023 im Vergleich zum Jahr 2022.

| <b>Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel</b>    | <b>2023</b> | <b>2022</b> |
|------------------------------------------------------|-------------|-------------|
| <b>Erfolgsrechnung in Tausend Franken</b>            |             |             |
| Betrieblicher Ertrag                                 | 147'647     | 150'220     |
| Betrieblicher Aufwand ohne Abschreibungen            | -138'508    | -139'462    |
| EBITDAR                                              | 11'254      | 13'621      |
| EBITDAR-Marge (in %)                                 | 7.6         | 9.1         |
| (+) Gewinn/(-) Verlust                               | 5'161       | 5'215       |
| <b>Bilanz</b>                                        |             |             |
| Eigenfinanzierungsgrad (in %)                        | 70.0        | 69.2        |
| <b>Personal</b>                                      |             |             |
| FTE (Jahresdurchschnittswert)                        | 834         | 822         |
| Anzahl Mitarbeitende (Jahresendwert)                 | 1'107       | 1'104       |
| FTE (Drittmittelfinanziert, Jahresdurchschnittswert) | 46          | 44          |
| <b>Leistungen</b>                                    |             |             |
| Pflegetage                                           | 109'695     | 110'337     |
| davon BS (in %)                                      | 64.7        | 66.5        |
| Taxpunkte TARMED in Mio.                             | 14.46       | 14.09       |

Tabelle 1: Kennzahlen 2023 und 2022

Im Gesamten wurden 2023 im stationären Bereich 109'695 Pflegetage erbracht, was gegenüber dem Vorjahreswert von 110'337 einer Abnahme um -0.6% entspricht. In der Forensik und der Privatklinik konnten die stationären Leistungen gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. In der Kinderklinik und der Erwachsenenpsychiatrie ist die Anzahl Pflegetage gegenüber dem Vorjahr etwas gesunken. Eine leichte Zunahme der Inanspruchnahme stationärer Leistungen durch ausserkantonale Patientinnen und Patienten kann in allen Kliniken ausser der Privatklinik beobachtet werden, in dieser Klinik sind dafür die Anteile stationärer Pflegetage von Patientinnen und Patienten aus Basel-Stadt gestiegen.

Bei den ambulanten Leistungen fand 2023 mit der Einführung der psychologischen Psychotherapie auch eine Tarifierungsanpassung statt. Dadurch fand in den UPK eine Verschiebung der verrechenbaren Leistungen nach TARMED zum neuen Tarif (TARPSY) statt. 2023 wurden 2.15 Mio. Taxpunkte nach dem neuen Tarif abgerechnet. Um den Vergleich mit dem Vorjahr zu ermöglichen, wurden die Taxpunkte des neuen Psychologen-Tarifs nach TARMED bewertet, wodurch eine Zunahme um 2.7% gegenüber dem Vorjahr resultiert.

## 2.2 Ausblick

Ende 2024 werden die UPK mit der Einführung des neuen Klinikinformationssystems einen zentralen Meilenstein in ihrer digitalen Transformation erreichen. Dies soll den Auftakt für die kommende Strategieperiode 2025–2028 bilden, die durch eine konsequente Umstrukturierung in Richtung vermehrter ambulanter und intermediärer Behandlungsangebote geprägt sein wird. Diese innovativen Angebote sollen nicht nur die Behandlung der Patientinnen und Patienten weiter optimieren, sondern auch eine tiefere Integration der psychiatrischen Versorgung in die Gesellschaft ermöglichen.

Als treibende Kraft hinter diesem Wandel investieren die UPK weiterhin gezielt in die digitale Transformation. Das Ziel ist, nahtlose Übergänge zwischen den verschiedenen Behandlungssektoren zu schaffen und so Effizienz und Effektivität der Versorgung zu maximieren. Gleichzeitig soll die Arealentwicklung des UPK Campus vorangetrieben werden, um die Infrastruktur an die Anforderungen einer zukunftsorientierten Psychiatrie anzupassen.

Die UPK setzen somit nicht nur auf technologischen Fortschritt, sondern gestalten aktiv eine umfassende Veränderung des Behandlungskonzepts. Diese strategische Ausrichtung spiegelt die Vision einer modernen Psychiatrie wider, die nicht nur den individuellen Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten gerecht wird, sondern auch einen Beitrag zur gesellschaftlichen Integration psychischer Gesundheit leistet.

### 2.3 Würdigung des Regierungsrates

Die UPK erzielten im Jahr 2023 unter anderem dank der gestiegenen Nachfrage nach ambulanten Leistungen einen erfreulichen Gewinn von rund 5.2 Mio. Franken. Die EBITDAR-Marge beträgt 7.6% und liegt damit knapp unter den in der Eignerstrategie der UPK angestrebten 8%. Die Eigenkapitalquote stieg leicht auf 70% und liegt damit deutlich über den Minimalvorgaben der Eignerstrategie von 30%. Inklusiv des Jahresgewinns 2023 verfügen die UPK über Gewinnreserven in der Höhe von 44.7 Mio. Franken, was etwa 53% des Dotationskapitals entspricht. Die solide Finanzierung der UPK bietet damit einen Puffer gegen Risiken in der Zukunft, insbesondere hinsichtlich der aufgehenden Schere zwischen sinkenden Tarifen und höheren Personal- und Sachkosten, und bildet eine gute Basis für die zukünftig zu tätigen Investitionen (Digitalisierung und Erneuerung der baulichen Infrastruktur).

## 3. Genehmigung Jahresrechnung und Vortrag Bilanzgewinn

Der Regierungsrat hat die Jahresrechnung 2023 der UPK genehmigt und den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis genommen. Der Bilanzgewinn 2023 der UPK von 5'160'796 Franken wird den Gewinnreserven zugewiesen.

In der Beilage erhalten Sie den Finanzbericht der UPK 2023 zur Kenntnisnahme.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



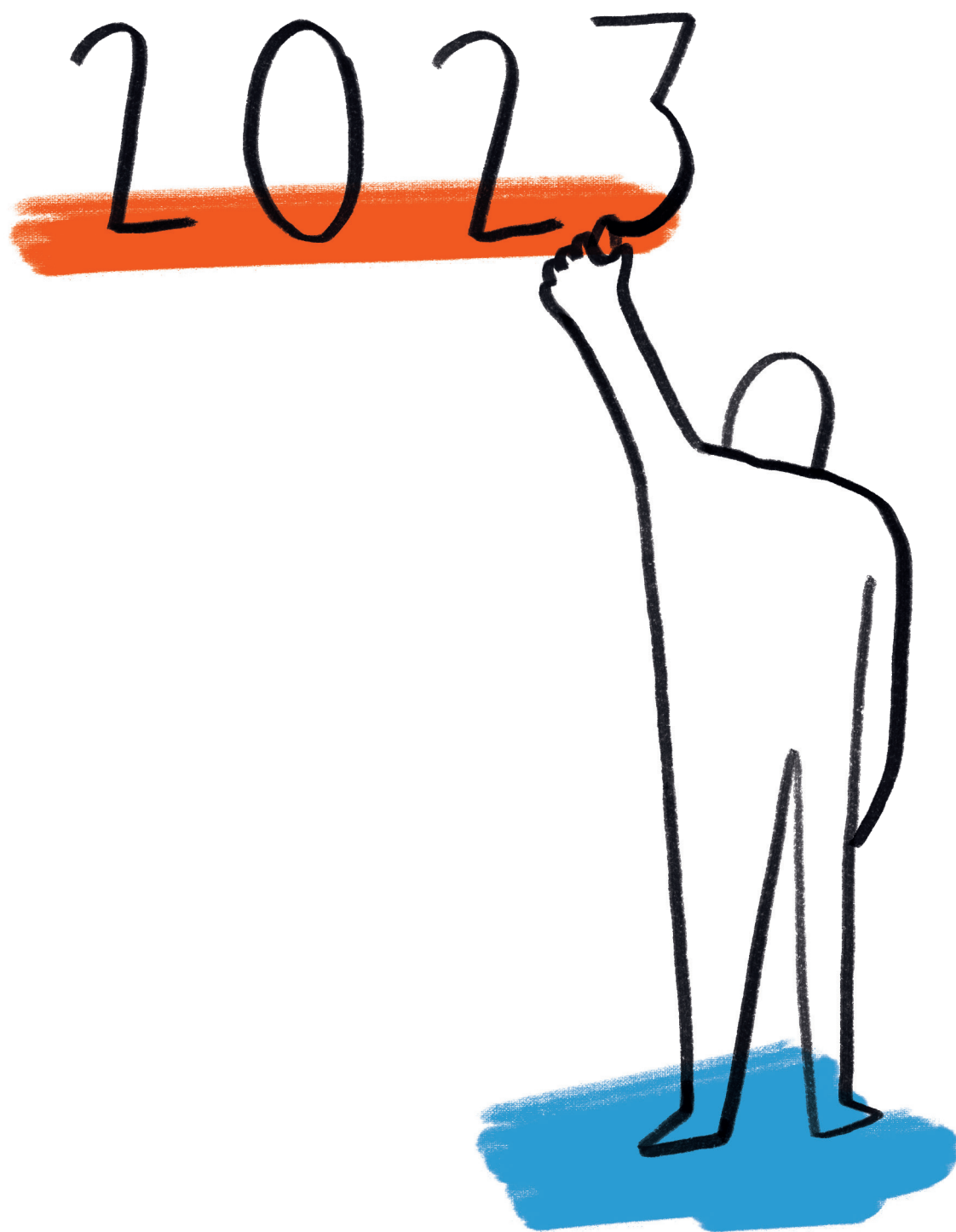
Dr. Conradin Cramer  
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin

### Beilage

- Finanzbericht UPK 2023 (inkl. Revisionsbericht)





|                                                                        |    |
|------------------------------------------------------------------------|----|
| <b>Kennzahlen</b>                                                      | 4  |
| <b>Umfeldentwicklung und Ausblick</b>                                  | 5  |
| <b>Geschäftsentwicklung</b>                                            | 6  |
| <b>Corporate Governance</b>                                            | 10 |
| <b>Kapitalstruktur</b>                                                 | 10 |
| <b>Rechtsgrundlagen</b>                                                | 10 |
| <b>Organe der UPK Basel</b>                                            | 11 |
| <b>Risikomanagement und Informationspolitik</b>                        | 14 |
| <b>Antrag auf Verwendung des Bilanzgewinns</b>                         | 15 |
| <b>Bilanz</b>                                                          | 16 |
| <b>Erfolgsrechnung</b>                                                 | 17 |
| <b>Geldflussrechnung</b>                                               | 18 |
| <b>Eigenkapitalnachweis</b>                                            | 19 |
| <b>Anhang zur Jahresrechnung</b>                                       | 20 |
| <b>Erläuterungen zur Bilanz</b>                                        | 26 |
| <b>Erläuterungen zur Erfolgsrechnung</b>                               | 33 |
| <b>Transaktionen mit nahestehenden<br/>Personen und Organisationen</b> | 35 |
| <b>Zusatzinformationen</b>                                             | 36 |
| <b>Revisorenbericht</b>                                                | 38 |

# Kennzahlen

|                                                        | 2023    | 2022    | Veränderung |                                                               |
|--------------------------------------------------------|---------|---------|-------------|---------------------------------------------------------------|
| Stationäre Pflgetage                                   | 109'695 | 110'337 | –0,6%       |                                                               |
| Anteil Basel-Stadt                                     | 64,7%   | 66,5%   | –1,7%       |                                                               |
| Anteil Baselland                                       | 15,1%   | 15,3%   | –0,2%       |                                                               |
| Anteil restliche Schweiz                               | 17,2%   | 14,5%   | 2,7%        |                                                               |
| Anteil Ausland                                         | 3,0%    | 3,8%    | –0,8%       |                                                               |
| Anteil Allgemeinversicherte                            | 89,5%   | 90,0%   | –0,5%       |                                                               |
| Anteil Zusatzversicherte                               | 10,5%   | 10,0%   | 0,5%        |                                                               |
| Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (Tage)              | 37,8    | 39,0    | –3,0%       |                                                               |
| Bettenbelegung                                         | 92,0%   | 92,9%   | –0,9%       |                                                               |
| Ambulante Taxpunkte in Mio. (TARMED) <sup>1</sup>      | 14,46   | 14,09   | 2,7%        | <sup>1</sup> Inkl. umgerechnete psychologische Psychotherapie |
| Anzahl Mitarbeitende Total UPK per 31.12.              | 1'107   | 1'104   | 0,3%        |                                                               |
| Anzahl Vollzeitstellen Total UPK ø                     | 834     | 822     | 1,5%        |                                                               |
| Anzahl Vollzeitstellen Drittmittel-Mitarbeitende ø     | 46      | 44      | 4,5%        |                                                               |
| Anzahl Schüler/Lernende per 31.12. <sup>2</sup>        | 93      | 103     | –9,7%       | <sup>2</sup> Nicht im Total UPK enthalten.                    |
| Anzahl Vollzeitstellen Schüler/Lernende ø <sup>2</sup> | 86      | 93      | –7,5%       |                                                               |
| Nettoumsatz (in TCHF)                                  | 147'647 | 150'220 | –1,7%       |                                                               |
| Jahresgewinn (in TCHF)                                 | 5'161   | 5'215   | –1,0%       |                                                               |
| Bilanzsumme (in TCHF)                                  | 188'150 | 183'064 | 2,8%        |                                                               |
| Eigenkapital (in TCHF)                                 | 131'691 | 126'591 | 4,0%        |                                                               |
| Eigenfinanzierungsgrad                                 | 70,0%   | 69,2%   | 0,8%        |                                                               |
| EBITDAR (in TCHF)                                      | 11'254  | 13'621  | –17,4%      |                                                               |
| EBITDAR-Marge in %                                     | 7,6%    | 9,1%    | –1,4%       |                                                               |
| EBIT (in TCHF)                                         | 4'527   | 5'258   | –13,9%      |                                                               |
| EBIT-Marge in %                                        | 3,1%    | 3,5%    | –0,4%       |                                                               |

## Allgemein

Die Tabellen in diesem Bericht können Rundungsdifferenzen enthalten.

# Umfeldentwicklung und Ausblick

## Umfeldentwicklung

Der demografische Wandel, die wachsende psychische Belastung und regulatorische Veränderungen beeinflussen die gesamte Gesundheitsbranche. Während der Bedarf an (stationärer) psychiatrischer Versorgung bei Erwachsenen vermutlich nur gering steigen wird, zeigt sich ein markanter Anstieg des Bedarfs in der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Die bevorstehende Digitalisierung und der anhaltende Fachkräftemangel erfordern Anpassungen in der Arbeitsweise der Universitären Psychiatrischen Kliniken (UPK) Basel. Insbesondere die geplante Verlagerung von psychiatrischen Behandlungen in den intermediären Bereich stellt eine zusätzliche Herausforderung dar, die es zu bewältigen gilt.

Um diesen Herausforderungen erfolgreich zu begegnen, verfolgen die UPK Basel eine Exzellenzstrategie für die Behandlung ihrer Patientinnen und Patienten und nutzen eine enge Zusammenarbeit von Klinik und Forschung, um innovative Behandlungsansätze rasch einzuführen. Die Umsetzung dieser anspruchsvollen Strategie wird durch hoch qualifizierte Mitarbeitende und intensive interprofessionelle Zusammenarbeit ermöglicht.

Um den steigenden Marktanforderungen gerecht zu werden, investieren die UPK Basel in die Modernisierung bestehender Infrastruktur und setzen innovative Digitalisierungsprojekte um. Diese Massnahmen sind notwendig, um nicht nur aktuelle Standards zu erfüllen, sondern auch für zukünftige Entwicklungen gerüstet zu sein.

## Ausblick

Ende 2024 erreichen die UPK Basel mit der Einführung des neuen Klinikinformationssystems einen zentralen Meilenstein in ihrer digitalen Transformation. Dies bildet den Auftakt für die kommende Strategieperiode 2025–2028, die durch eine konsequente Umstrukturierung in Richtung vermehrter ambulanter und intermediärer Behandlungsangebote geprägt sein wird. Diese innovativen Angebote sollen nicht nur die Behandlung der Patientinnen und Patienten weiter optimieren, sondern auch eine tiefere Integration der psychiatrischen Versorgung in die Gesellschaft ermöglichen.

Als treibende Kraft hinter diesem Wandel investieren die UPK Basel weiterhin gezielt in die digitale Transformation. Das Ziel ist, nahtlose Übergänge zwischen den verschiedenen Behandlungssektoren zu schaffen und so Effizienz und Effektivität der Versorgung zu maximieren. Gleichzeitig wird die Arealentwicklung des UPK Campus vorangetrieben, um die Infrastruktur an die Anforderungen einer zukunftsorientierten Psychiatrie anzupassen.

Die UPK Basel setzen somit nicht nur auf technologischen Fortschritt, sondern gestalten aktiv eine umfassende Veränderung des Behandlungskonzepts. Diese strategische Ausrichtung spiegelt die Vision einer modernen Psychiatrie wider, die nicht nur den individuellen Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten gerecht wird, sondern auch einen Beitrag zur gesellschaftlichen Integration psychischer Gesundheit leistet.



# Geschäftsentwicklung

## Finanzentwicklung

Gesamthaft weisen die UPK Basel einen positiven EBITDAR von CHF 11,3 Mio. mit einer EBITDAR-Marge von 7,6 % und einen Gesamtgewinn von CHF 5,2 Mio. aus. Der Gesamtgewinn liegt mit –1,0 % leicht unter dem Vorjahreswert.

Der Betriebsertrag weist einen Gesamtumsatz von CHF 147,6 Mio. aus und liegt –1,7 % unter dem Vorjahreswert von CHF 150,2 Mio. Die Veränderung der Erlösminderung ist die Ursache für den leicht tieferen Gesamtumsatz versus 2022. Die restlichen Erträge entwickelten sich allesamt positiv. Im Jahr 2022 konnten die notwendigen Risiken für ausstehende Debitoren reduziert werden, diese mussten im Jahr 2023 leicht erhöht werden.

Der Bruttoerlös stationär weist ein Wachstum von 1,1 % auf CHF 98,5 Mio. versus 2022 von CHF 97,4 Mio. aus. Der Bruttoerlös ambulant mit CHF 11,7 Mio. entspricht dem Umsatz im Jahr 2022, und der Bruttoerlös Übrige wächst mit 3,2 % auf CHF 14,8 Mio. Der Ertrag mit Dritten weist ein Wachstum von 11,6 % auf CHF 14,4 Mio. aus.

Im Betriebsaufwand nimmt der Personalaufwand um 0,6 % auf CHF 110,5 Mio. zu. Im Gegenzug dazu zeigen die restlichen Aufwandspositionen eine Abnahme der Kosten versus 2022. Der Betriebsaufwand reduziert sich um –1,7 % auf CHF 144,1 Mio.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden wichtige Investitionen auf dem Campus abgeschlossen. Dabei wurden über CHF 8 Mio. in die Renovation von Gebäuden und in Energiesparmassnahmen investiert. Die grössten Investitionen betrafen die Räumlichkeiten für die Kriseninterventionsstation (KIS) und das Suchtambulatorium (SAM). Im Mai 2023 durfte die KIS auf dem UPK Campus einziehen. Nur wenig später, im August 2023, konnten auch die Mitarbeitenden des SAM in die neu renovierten Behandlungsräume auf dem Campus umziehen.

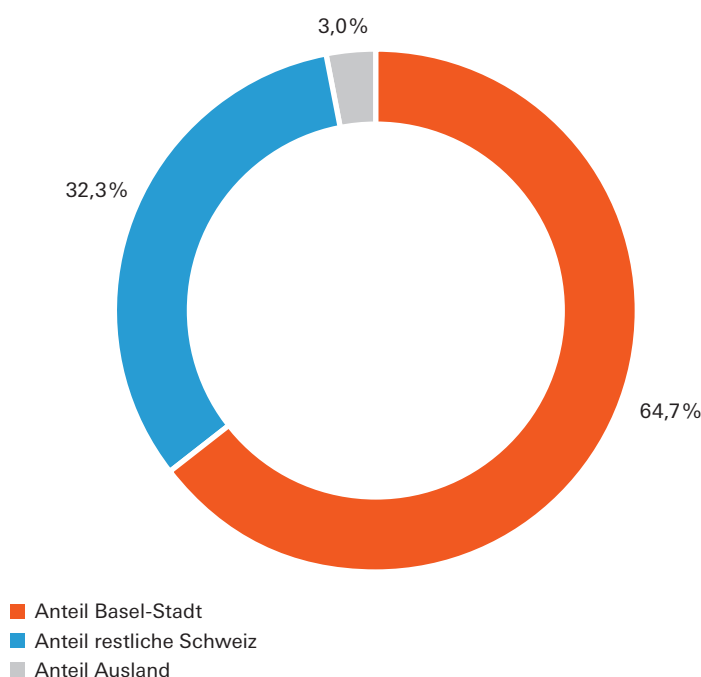
## Leistungsentwicklung

In der Forensik und der Privatklinik konnten die stationären Leistungen gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. In der Kinderklinik und der Erwachsenenpsychiatrie sind die Pflégetage gegenüber dem Vorjahr etwas gesunken. Eine leichte Zunahme der ausserkantonalen Inanspruchnahme stationärer Leistungen kann in allen Kliniken ausser der Privatklinik beobachtet werden, in dieser Klinik sind dafür die Anteile stationärer Pflégetage von Patientinnen und Patienten aus Basel-Stadt gestiegen.

Im Gesamten wurden 2023 im stationären Bereich 109'695 Pflégetage erbracht, was gegenüber dem Vorjahreswert von 110'337 einer Abnahme um -0,6% entspricht. In allen Kliniken wurde 2023 eine kürzere Aufenthaltsdauer der stationären Patientinnen und Patienten verzeichnet.

Bei den ambulanten Leistungen fand 2023 mit der Einführung der psychologischen Psychotherapie auch eine Tarifierungsanpassung statt. Dadurch fand in den UPK Basel eine Verschiebung der verrechenbaren Leistungen nach TARMED zum neuen Tarif statt. 2023 wurden 2,15 Mio. Taxpunkte nach dem neuen Tarif abgerechnet. Um den Vergleich mit dem Vorjahr zu ermöglichen, wurden die Taxpunkte des neuen Psychologen-Tarifs nach TARMED bewertet; daraus resultiert eine Zunahme um 2,7% gegenüber dem Vorjahr.

Herkunft Pflégetage



## Mitarbeitende

Per 31. Dezember 2023 waren in den UPK Basel insgesamt 1'200 (Vorjahr: 1'207) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht 920 (Vorjahr: 915) Vollzeitstellen. Von den 1'200 (Vorjahr: 1'207) Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind 30,9% (Vorjahr: 31,1%) vollzeitbeschäftigt und 69,1% (Vorjahr: 68,9%) arbeiten in Teilzeitmodellen. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies, dass die UPK Basel insgesamt 5 Vollzeitstellen mehr besetzten und die Teilzeitquote um 0,2 Prozentpunkte zugenommen hat.

Ein grosses Anliegen der UPK Basel ist die Ausbildung von Nachwuchskräften im pflegerischen, im medizinischen und im kaufmännischen Bereich. Im Bereich der Aus- und Weiterbildung der Lernenden, Studenten und Praktikantinnen hat sich die Anzahl Anstellungen um 10 auf 93 reduziert, dafür wurden mehr Assistenzärztinnen und AP-Psychologen (+11 Anstellungen) beschäftigt.

Die Geschlechterquote blieb konstant mit 67,3% Frauen und 32,7% Männern. Ebenso konstant blieb die Fluktuationsrate (5,3%). Die Quote der Grenzgänger stieg auf 18,1% (Vorjahr: 17,6%).

## Investitionen

### Gebäude F / Komplettsanierung

EG / neues Suchtambulatorium (SAM):  
Seit Jahren bestehen im Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen eigenständige Abteilungen, die substitutionsgestützte Behandlungen anbieten. Diese erfolgten bis anhin im Janus an der Spitalstrasse 2 sowie im Ambulanten Dienst Sucht (ADS) im Gebäude G auf dem Klinikcampus. Im Weiteren wurden in der Abteilung für Suchttherapie (AfS) an der Kornhausgasse Spezialtherapien angeboten. Die drei Ambulatorien wurden nun unter einem Dach auf dem Klinikcampus baulich zusammengeführt.

OG / Kriseninterventionsstation (KIS):  
In der KIS erhalten Erwachsene Unterstützung im Umgang mit Schlafstörungen, Ängsten, Suizidgedanken und Depressionen. Die stationäre Behandlung dauert in der Regel fünf bis sieben Tage. Die Abteilung ist neu ebenfalls auf dem Campus im Gebäude F beheimatet.

Energetische Sanierung und Fotovoltaikanlage:  
Die baulichen Massnahmen im Rahmen der Projekte SAM und KIS wurden genutzt, um gleichzeitig die Gebäudehülle energetisch zu sanieren und den heutigen Standards anzupassen. Dadurch können Energiekosten eingespart werden. Ebenso wurde im Rahmen der Dachsanierung anstelle der Dacheindeckung mit Tonziegeln eine Indach-Fotovoltaikanlage installiert. Die Einspeisung der Energie erfolgt direkt in das UPK-eigene Stromnetz (Eigengebrauch, keine Netzzurückspeisung).

### Diverse Gebäude / Dachabsturzsicherungen

Um das sichere Arbeiten auf Dächern sicherzustellen, sind ab einer Absturzhöhe von drei Metern Absturz-Sicherungsmassnahmen vorzusehen. Zum Schutz unserer Mitarbeitenden wurden entsprechende fixe Absturzsicherungen installiert.

### Massnahmen zur Erhaltung der Wasserhygiene

2021 ist eine neue Wasserhygiene-Richtlinie in Kraft getreten. Die Betreiber bzw. Eigentümerinnen von Gebäude-Trinkwasserinstallationen werden dadurch noch mehr in die

Pflicht genommen. Ein spezialisiertes Planungsbüro hat die Wasserqualität sämtlicher Gebäude auf dem UPK-Areal untersucht und einen angepassten Massnahmenkatalog erstellt. Dieser wurde 2022 und 2023 umgesetzt. Dazu gehörten der Einbau von automatischen Spülarmaturen, die Sanierung von Leitungen, der Rückbau von nicht mehr in Betrieb stehenden Wasserentnahmestellen sowie die Erstellung und Bewirtschaftung eines Wassermanagementsystems.

#### **Gebäude ZG / Sanierung 1. OG**

Aufgrund der intensiven Nutzung durch das Neurobiologische Labor wurden bauliche und infrastrukturelle Anpassungen der Räumlichkeiten im 1. Obergeschoss notwendig. Durch die Sanierungsarbeiten 2022 und 2023 wurde der Sicherheitsstandard erhöht und eine moderne Laborumgebung geschaffen.

#### **Gebäude U / Abteilung U2, Zusätzliches Doppelzimmer**

Ein Dreierzimmer konnte durch den Raumumbau zugunsten eines zusätzlichen Doppelzimmers aufgehoben werden. Zu diesem Zweck wurde ein bestehender Mehrzweckraum umgebaut bzw. umgenutzt. Durch diese Massnahme konnte der Aufenthalt für die Patienten angenehmer gestaltet und deren Zufriedenheit gesteigert werden.

#### **Gebäude U / Abteilung U2, Sanierung Gangbeleuchtung, Boden und Wände**

Durch den Ersatz der Beleuchtung, die neue Farbgebung der Wände sowie die Versiegelung des Bodenbelags konnte eine freundlichere und hellere Umgebung geschaffen werden. Dies trägt wesentlich zur Steigerung der Zufriedenheit der Patientinnen und Mitarbeitenden bei.

#### **Gebäude P / Abteilung P2, Wärmeschutzmassnahmen**

In den Sommermonaten hatten sich die Räumlichkeiten jeweils stark erwärmt, was immer wieder zu gesundheitlichen Problemen bei Patienten führte. Um diesem Umstand entgegenzuwirken, wurden an sämtlichen Verglasungen Wärmeschutzfolien angebracht. Durch diese Massnahmen konnte die Zufriedenheit der Patientinnen und Mitarbeitenden gesteigert und eine effizientere Behandlung sichergestellt werden.

#### **Gebäude R / Abteilung R2–R4, Milieugestaltung**

Basierend auf milieugestaltende und entstigmatisierenden Aspekten, wurde ein modernisiertes, den klinischen Anforderungen Rechnung tragendes Farb-, Licht- und Raumkonzept umgesetzt. Auf diese Weise konnte eine angenehmere Umgebung für die Patienten erstellt werden.

#### **Gebäude V / Liaison, Schallschutzmassnahmen**

Von den Spielräumen im Erdgeschoss geht eine grosse Lärmbelastung aus, was für die Nutzung der darüber- bzw. danebenliegenden Räume problematisch war. Mittels Akustikplatten wurde der Lärmpegel gedämpft und das Arbeitsklima verbessert. Das Wohlbefinden aller Beteiligten konnte so verbessert werden.

#### **Gebäude E / APA, Sonnenschutz (Folien und Sonnensegel)**

Die bestehenden Sonnenstoren im Garten konnten nur ungenügend vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Im Weiteren wurden exponierte Räumlichkeiten in den Sommermonaten extrem warm. Durch das Anbringen eines Sonnensegels im Aussenbereich sowie von Sonnenschutzfolien im Innenbereich konnte das Wohlergehen der Patienten gesteigert werden.

#### **Areal / Parkausstattung (Bänke, Tische, Sonnenschutz)**

Basierend auf dem Ausstattungskonzept wurde die Parkausstattung durch neue Tische und Stühle sowie Sonnenschutzsegel für den Aussenbereich ergänzt. Das einheitliche Erscheinungsbild der Aussenmöblierung wird somit laufend komplettiert.

#### **Kornhausgasse / Ersatz USV-Anlage**

Die bestehende USV-Anlage (unterbrechungsfreie Stromversorgung) hatte ihre Lebensdauer erreicht. Zum Schutz der Komponenten bei einem Stromunterbruch sowie zur Sicherstellung der telefonischen Erreichbarkeit und der Personalarbarmierung musste die Anlage ersetzt werden.

# Corporate Governance, Kapitalstruktur und Rechtsgrundlagen

## Corporate Governance

Unter Corporate Governance verstehen die UPK Basel ein Regelwerk, das seine Grundlage im Obligationenrecht (OR), im Gesetz über die öffentlichen Spitäler des Kantons Basel-Stadt (ÖSpG) und in der UPK-Eignerstrategie des Kantons Basel-Stadt hat. Durch Corporate-Governance-Empfehlungen sollen die Ebene des Eigentümers (Kanton Basel-Stadt, vertreten durch den Regierungsrat), diejenige des Verwaltungsrats und schliesslich die Ebene der Geschäftsleitung in ihren Zuständigkeiten, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten klar definiert und voneinander abgegrenzt werden. Dadurch soll einerseits sichergestellt werden, dass der Eigentümer genügend Informationen und Kontrolle über die Geschäftstätigkeit der UPK Basel hat, und andererseits soll gewährleistet werden, dass die UPK Basel die notwendige betriebliche Gestaltungsfreiheit erhalten.

## Kapitalstruktur

Die Kapitalstruktur der UPK Basel geht aus der Bilanz (Seite 16 des Finanzberichts) und den entsprechenden Erläuterungen hervor.

## Rechtsgrundlagen

### Rechtsform

Die UPK Basel sind seit 1. Januar 2012 ein Gesundheitsunternehmen des Kantons Basel-Stadt in der Gesellschaftsform einer öffentlich-rechtlichen Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit. Ihr Sitz ist in Basel. Die UPK Basel sind im Handelsregister eingetragen.

Die Rechtsstellung, die Organisation und die Aufgaben der UPK Basel werden durch das ÖSpG sowie das Organisationsreglement vom 3. Februar 2012 geregelt.

### Haftung und Verantwortlichkeit

Für die Verbindlichkeiten der UPK Basel haftet ausschliesslich das Spitalvermögen. Die UPK Basel haben entsprechend der Art und dem Umfang der Risiken eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Der Verwaltungsrat der UPK Basel hat eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung für Organe abgeschlossen. Für die Mitglieder der Geschäftsleitung sowie die Revisionsstelle gelten sinngemäss die obligationenrechtlichen Bestimmungen über die aktienrechtliche Verantwortlichkeit.

# Organe der UPK Basel

## Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der UPK Basel besteht gemäss dem ÖSpG aus fünf bis neun Mitgliedern, die durch den Regierungsrat gewählt werden. Der Regierungsrat berücksichtigt dabei Personen mit den für die Leitung eines Spitals erforderlichen Qualifikationen. Der oder die CEO und der oder die stellvertretende CEO (CFO) nehmen ohne Stimmrecht an den Sitzungen des Verwaltungsrats teil.

Dem Verwaltungsrat obliegt die oberste Leitung der UPK Basel, er ist verantwortlich für die Wahl des oder der CEO sowie für die Delegation der operativen Geschäftsführung. Zur Unterstützung des Verwaltungsrats und zur Geschäftsvorbereitung bestehen zwei Ausschüsse (Ausschuss Finanzen und IT, Ausschuss Personelles). Die Aufgaben des Verwaltungsrats ergeben sich aus dem § 7 ÖSpG.

Die Amtsdauer der UPK-Verwaltungsrätinnen und -räte beträgt vier Jahre. Die Wiederwahl ist möglich. Es besteht keine Amtszeitbeschränkung. Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden durch den Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt gewählt und dürfen nicht gleichzeitig dem Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt angehören.

### Mitglieder des Verwaltungsrats:

- › **Konrad Widmer**, Dr. med., eMBA HSG (Präsident)
- › **Katja Schott-Morgenroth**, lic. iur., Rechtsanwältin und Notarin (Vizepräsidentin)
- › **Fritz Jenny**, lic. iur.
- › **Esther Oberle**, Dr. h. c.
- › **Cornelia Oertle**, Dr. phil., MHA, RN
- › **Otto Schmid**, Dr. phil.
- › **Rodolfo Gerber**, Dr. rer. pol., dipl. Wirtschaftsprüfer

Die Entlohnung der Verwaltungsratsmitglieder wird vom Regierungsrat genehmigt. Sie setzt sich aus einem fixen und einem aufwandabhängigen Teil zusammen. Dazu kommen Spesen. Die Gesamthöhe der fixen und der aufwandabhängigen Entlohnung des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2023 beläuft sich auf TCHF 333. Davon wurden an K. Widmer (Präsident) TCHF 115, an K. Schott-Morgenroth TCHF 41, an F. Jenny TCHF 31, an E. Oberle TCHF 38, an C. Oertle TCHF 37, an O. Schmid TCHF 34 und an R. Gerber TCHF 37 vergütet (inklusive Spesenpauschale, exklusive Arbeitgeberanteil der Sozialversicherungskosten).

## Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist das operative Führungsorgan der UPK Basel. Sie hat unter Vorbehalt der Kompetenzen des Verwaltungsrats sämtliche Kompetenzen zur Führung der UPK Basel. Die Kompetenzen und Aufgaben der Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgelegt. Der CEO steht der Geschäftsleitung vor und ist gegenüber den übrigen Geschäftsleitungsmitgliedern weisungsberechtigt.

Die Entlohnung der Geschäftsleitungsmitglieder wird vom Verwaltungsrat genehmigt. Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten ein fixes Salär sowie einen vertraglich vereinbarten variablen Lohnbestandteil. Seit 2016 vereinnahmen die klinisch tätigen Ärztinnen und Ärzte der Geschäftsleitung keine Privathonorare mehr. Die Gesamthöhe der Entlohnung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2023 beläuft sich auf TCH 2'532 (inklusive Spesen, exklusive Arbeitgeberanteil der Sozialversicherungskosten).

### Mitglieder der Geschäftsleitung:

- › **Michael Rolaz**, lic. rer. pol. (CEO)
- › **Reto Gauch**, dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling, eMBA (CFO, Leiter Finanzen und Betriebe, stv. CEO)
- › **Undine Lang**, Prof. Dr. med. (Klinikdirektorin UPKE und UPKP)
- › **Alain Di Gallo**, Prof. Dr. med. (Klinikdirektor UPKKJ)
- › **Marc Graf**, Prof. Dr. med. (Klinikdirektor UPKF)
- › **André Nienaber**, Dr. rer. medic. (Direktor Pflege, MTD und Soziale Arbeit)
- › **Anke Höster-von Moock**, Diplom-Kauffrau (Leiterin HR)
- › **Christoph E. Meier**, dipl. Wirtschaftsingenieur FH (CIO und Leiter IT)

## Revisionsstelle

Die Revisionsstelle wird auf Antrag der UPK Basel vom Regierungsrat für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Die Wiederwahl ist möglich. Mit Regierungsratsbeschluss vom 9. Mai 2023 hat der Regierungsrat die Ernst & Young AG, Aeschengraben 9, Postfach, 4002 Basel, als Revisionsstelle der UPK Basel für das Geschäftsjahr 2023 gewählt. Der aktuell leitende Revisor ist seit dem Geschäftsjahr 2020 Andreas Schwab-Gatschet.

Die Revisionsstelle stellt für die Erfüllung ihres gesetzlichen Auftrags für das Berichtsjahr 2023 Honorare von insgesamt TCHF 50 in Rechnung (inkl. Spesen, exkl. MwSt.).

## Aufsicht durch den Regierungsrat

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt beaufsichtigt die UPK Basel gemäss den Bestimmungen des ÖSpG des Kantons Basel-Stadt sowie nach den Public-Corporate-Governance-Richtlinien vom 1. Januar 2020.

Das Gesundheitsdepartement, vertreten durch die Stabsstelle Gesundheitsbeteiligungen und Finanzen, übernimmt als Fachdepartement gegenüber den UPK Basel die Rolle der Eigentümervertretung. Der Bereich Gesundheitsversorgung übernimmt im Rahmen seiner Rolle als Regulator und Gewährleister alle Aufgaben gemäss dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG).



# Risikomanagement und Informationspolitik

## Risikomanagement

Einer ganzheitlichen, integrierten Methodologie folgend, erfolgt die Risikoidentifikation durch eine laufende Prüfung definierter Datenquellen aus allen Bereichen der Organisation. Ein interdisziplinäres Risikogremium führt auf dieser Grundlage eine Risikoanalyse und -bewertung durch und schlägt im Rahmen eines jährlichen Reports Massnahmen zur Risikobewältigung vor. Der Verwaltungsrat nimmt jährlich eine Beurteilung und Prüfung der identifizierten Risiken sowie deren Bewältigung vor.

## Informationspolitik

Die UPK Basel kommunizieren offen und regelmässig mit dem Eigner, dem Kanton Basel-Stadt, und den Interessengruppen. Die Kommunikation erfolgt zeitgerecht und transparent und soll allen Interessierten ein wahrheitsgetreues Bild über das Unternehmen, dessen Strategie und dessen Geschäftsentwicklung vermitteln. Die UPK Basel veröffentlichen einen gemäss Swiss GAAP FER erstellten und geprüften Finanzbericht für das Berichtsjahr. Die Geschäftsleitung informiert den Verwaltungsrat regelmässig über die Entwicklung des Geschäftsgangs, den Stand der Realisierung der wesentlichen Projekte sowie über die Umsetzung der Massnahmen der Strategie. Regelmässig werden Quartalsabschlüsse mit einer Prognose zum Abschluss per Jahresende erstellt. Weiter wird der Verwaltungsrat anlässlich jeder Sitzung durch die Vorsitzenden der Ausschüsse über die Geschäfte der Gremien sowie durch den CEO über die laufenden Geschäfte informiert.

# Antrag auf Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt dem Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt, den Betrag von TCHF 5'161 den Gewinnreserven zuzuweisen.

| Beträge in TCHF                           | 2023         | 2022         | Abweichung<br>zum Vorjahr |
|-------------------------------------------|--------------|--------------|---------------------------|
| Gewinnvortrag per 1.1. (vor Jahresgewinn) | –            | –            | –                         |
| Umgliederungen                            | –            | –            | –                         |
| Jahresgewinn                              | 5'161        | 5'215        | –54                       |
| <b>Bilanzgewinn per 31.12.</b>            | <b>5'161</b> | <b>5'215</b> | <b>–54</b>                |
| Zuweisung an die Gewinnreserven           | –5'161       | –5'215       | 54                        |
| Zuweisung an freie Fonds                  | –            | –            | –                         |
| Ausschüttung an den Eigner                | –            | –            | –                         |
| <b>Gewinnvortrag per 31.12.</b>           | <b>–</b>     | <b>–</b>     | <b>–</b>                  |

# Bilanz

| Beträge in CHF                                   | Ziffer im Anhang | 31.12.2023         | 31.12.2022         | Veränderung  |
|--------------------------------------------------|------------------|--------------------|--------------------|--------------|
| Flüssige Mittel                                  | 1                | 29'823'096         | 51'312'326         | -41,9%       |
| Wertschriften                                    | 2                | 33'630'831         | 13'684'156         | 145,8%       |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | 3                | 25'062'094         | 29'163'633         | -14,1%       |
| Sonstige kurzfristige Forderungen                | 4                | 1'734'137          | 1'396'733          | 24,2%        |
| Vorräte                                          | 5                | 308'618            | 312'112            | -1,1%        |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen                     | 6                | 20'051'549         | 12'169'598         | 64,8%        |
| <b>Umlaufvermögen</b>                            |                  | <b>110'610'325</b> | <b>108'038'557</b> | <b>2,4%</b>  |
| Finanzanlagen                                    | 7                | 1'140'116          | 1'122'962          | 1,5%         |
| Sachanlagen                                      | 8                | 76'293'142         | 73'769'324         | 3,4%         |
| Immaterielle Anlagen                             | 9                | 106'392            | 133'190            | -20,1%       |
| <b>Anlagevermögen</b>                            |                  | <b>77'539'649</b>  | <b>75'025'477</b>  | <b>3,4%</b>  |
| <b>Total Aktiven</b>                             |                  | <b>188'149'974</b> | <b>183'064'034</b> | <b>2,8%</b>  |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 10               | 2'368'871          | 1'976'058          | 19,9%        |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten          | 11               | 862'152            | 729'609            | 18,2%        |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                    | 12               | 1'982'856          | 2'703'280          | -26,7%       |
| Kurzfristige Rückstellungen                      | 14               | 12'063'868         | 11'673'677         | 3,3%         |
| Zweckgebundene Fonds                             |                  | 13'585'699         | 13'758'014         | -1,3%        |
| <b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>                |                  | <b>30'863'445</b>  | <b>30'840'639</b>  | <b>0,1%</b>  |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten             | 13               | 25'000'000         | 25'000'000         | 0,0%         |
| Langfristige Rückstellungen                      | 14               | 595'951            | 632'723            | -5,8%        |
| <b>Langfristiges Fremdkapital</b>                |                  | <b>25'595'951</b>  | <b>25'632'723</b>  | <b>-0,1%</b> |
| <b>Fremdkapital</b>                              |                  | <b>56'459'395</b>  | <b>56'473'362</b>  | <b>0,0%</b>  |
| Dotationskapital                                 |                  | 83'619'532         | 83'619'532         | 0,0%         |
| Freie Fonds                                      |                  | 3'346'135          | 3'407'025          | -1,8%        |
| Gewinnreserven                                   |                  | 39'564'115         | 34'348'868         | 15,2%        |
| Jahresgewinn                                     |                  | 5'160'796          | 5'215'247          | -1,0%        |
| <b>Eigenkapital</b>                              |                  | <b>131'690'578</b> | <b>126'590'672</b> | <b>4,0%</b>  |
| <b>Total Passiven</b>                            |                  | <b>188'149'974</b> | <b>183'064'034</b> | <b>2,8%</b>  |

# Erfolgsrechnung

| Beträge in CHF                                             | Ziffer im Anhang | 2023                | 2022                | Veränderung    |
|------------------------------------------------------------|------------------|---------------------|---------------------|----------------|
| Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen                  | 15               | 123'368'208         | 127'498'301         | -3,2%          |
| Andere betriebliche Erträge                                | 16               | 24'278'480          | 22'721'774          | 6,9%           |
| <b>Betriebsertrag</b>                                      |                  | <b>147'646'687</b>  | <b>150'220'075</b>  | <b>-1,7%</b>   |
| Personalaufwand                                            | 17               | -110'471'261        | -109'776'712        | 0,6%           |
| Materialaufwand                                            | 18               | -5'291'752          | -5'604'452          | -5,6%          |
| Abschreibungen auf Sachanlagen                             |                  | -5'500'626          | -7'000'424          | -21,4%         |
| Abschreibungen auf immaterielle Anlagen                    |                  | -92'027             | -115'195            | -20,1%         |
| Andere betriebliche Aufwendungen                           | 19               | -22'744'750         | -24'080'630         | -5,5%          |
| <b>Betriebsaufwand</b>                                     |                  | <b>-144'100'417</b> | <b>-146'577'413</b> | <b>-1,7%</b>   |
| <b>Betriebliches Ergebnis</b>                              |                  | <b>3'546'270</b>    | <b>3'642'662</b>    | <b>-2,6%</b>   |
| Finanzertrag                                               |                  | 2'145'754           | 628'514             | 241,4%         |
| Finanzaufwand                                              |                  | -809'918            | -3'479'750          | -76,7%         |
| <b>Finanzergebnis</b>                                      | 20               | <b>1'335'836</b>    | <b>-2'851'236</b>   | <b>-146,9%</b> |
| Zuweisung an zweckgebundene Fonds                          |                  | -5'786'377          | -4'414'130          | 31,1%          |
| Verwendung von zweckgebundenen Fonds                       |                  | 6'084'431           | 8'226'872           | -26,0%         |
| <b>Fondsergebnis zweckgebundene Fonds</b>                  |                  | <b>298'054</b>      | <b>3'812'741</b>    | <b>-92,2%</b>  |
| <b>Ordentliches Ergebnis vor Veränderungen freie Fonds</b> |                  | <b>5'180'160</b>    | <b>4'604'166</b>    | <b>12,5%</b>   |
| Zuweisung an freie Fonds                                   |                  | -453'263            | -201'486            | 125,0%         |
| Verwendung von freien Fonds                                |                  | 433'899             | 812'566             | -46,6%         |
| <b>Fondsergebnis freie Fonds</b>                           |                  | <b>-19'364</b>      | <b>611'081</b>      | <b>-103,2%</b> |
| <b>Ergebnis nach Veränderungen freie Fonds</b>             |                  | <b>5'160'796</b>    | <b>5'215'247</b>    | <b>-1,0%</b>   |

# Geldflussrechnung

| Beträge in CHF                                                                                           | 2023               | 2022              |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|-------------------|
| <b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)</b>                                             |                    |                   |
| Ergebnis nach Veränderung freie Fonds                                                                    | 5'160'796          | 5'215'247         |
| Zunahme (-) / Abnahme (+) Wertschriften des Umlaufvermögens                                              | -19'946'674        | 3'231'267         |
| Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                 | 4'101'539          | 150'424           |
| Zunahme (-) / Abnahme (+) von übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen                      | -8'219'355         | 5'730'386         |
| Zunahme (-) / Abnahme (+) von Vorräten                                                                   | 3'494              | 40'358            |
| Zunahme (-) / Abnahme (+) der Finanzanlagen                                                              | -17'153            | -21'881           |
| Abschreibungen auf Anlagevermögen                                                                        | 5'427'339          | 5'566'489         |
| Verluste aus Wertbeeinträchtigungen                                                                      | 165'315            | 1'549'130         |
| Umbuchungen aus Anlagevermögen                                                                           | -6'656             | 168'145           |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                           | 392'813            | -647'954          |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) von übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen | -587'882           | -408'252          |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) Rückstellungen                                                                 | 353'418            | 692'535           |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) zweckgebundene Fonds                                                           | -172'316           | -3'855'225        |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) freie Fonds                                                                    | -60'890            | -540'917          |
| <b>Geldzufluss/-abfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)</b>                                  | <b>-13'406'212</b> | <b>16'869'750</b> |
| <b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>                                                               |                    |                   |
| Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen                                                    | -8'029'017         | -2'412'218        |
| Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen                                          | -54'000            | 0                 |
| Auszahlungen für Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen                                                 | 0                  | 64'620            |
| <b>Geldzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit</b>                                                    | <b>-8'083'017</b>  | <b>-2'347'598</b> |
| <b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>                                                              |                    |                   |
| Aufnahme (+) / Rückzahlung (-) von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten                                 | 0                  | 0                 |
| Aufnahme (+) / Rückzahlung (-) von langfristigen Finanzverbindlichkeiten                                 | 0                  | 0                 |
| <b>Geldzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>                                                   | <b>0</b>           | <b>0</b>          |
| <b>Total Geldfluss</b>                                                                                   | <b>-21'489'229</b> | <b>14'522'152</b> |
| Flüssige Mittel per 1. Januar                                                                            | -51'312'326        | -36'790'173       |
| Flüssige Mittel per 31. Dezember                                                                         | 29'823'096         | 51'312'326        |
| <b>Veränderung Flüssige Mittel</b>                                                                       | <b>-21'489'229</b> | <b>14'522'152</b> |

# Eigenkapitalnachweis

| Beträge in CHF                        | Dotationskapital  | Freie Fonds      | Gewinnreserven    | Jahresergebnis   | Total              |
|---------------------------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|--------------------|
| <b>Eigenkapital per 31.12.2021</b>    | <b>83'619'532</b> | <b>2'697'943</b> | <b>28'535'424</b> | <b>7'063'444</b> | <b>121'916'343</b> |
| Zuweisung an Reserven                 | –                 | –                | 5'813'444         | –5'813'444       | 0                  |
| Zuweisung freie Fonds                 | –                 | 201'486          | –                 | –                | 201'486            |
| Verwendung freie Fonds                | –                 | –812'566         | –                 | –                | –812'566           |
| Veränderung freie Fonds mit Sollsaldo | –                 | 1'320'163        | –                 | –1'250'000       | 70'163             |
| Jahresergebnis                        | –                 | –                | –                 | 5'215'247        | 5'215'247          |
| <b>Eigenkapital per 31.12.2022</b>    | <b>83'619'532</b> | <b>3'407'025</b> | <b>34'348'868</b> | <b>5'215'247</b> | <b>126'590'672</b> |
| Zuweisung an Reserven                 | –                 | –                | 5'215'247         | –5'215'247       | 0                  |
| Zuweisung freie Fonds                 | –                 | 453'263          | –                 | –                | 453'263            |
| Verwendung freie Fonds                | –                 | –433'899         | –                 | –                | –433'899           |
| Veränderung freie Fonds mit Sollsaldo | –                 | –80'254          | –                 | –                | –80'254            |
| Jahresergebnis                        | –                 | –                | –                 | 5'160'796        | 5'160'796          |
| <b>Eigenkapital per 31.12.2023</b>    | <b>83'619'532</b> | <b>3'346'135</b> | <b>39'564'115</b> | <b>5'160'796</b> | <b>131'690'578</b> |

# Anhang zur Jahresrechnung

## Allgemeines

Die UPK Basel sind seit 1. Januar 2012 ein Unternehmen des Kantons Basel-Stadt in der Form einer selbstständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt nach schweizerischem Recht mit Sitz in Basel. Die Geschäftstätigkeit umfasst die psychiatrische Versorgung und Ausbildung sowie die universitäre Lehre und Forschung. Der Kanton Basel-Stadt ist alleiniger Eigner.

Die Jahresrechnung entspricht dem ÖSpG des Kantons Basel-Stadt vom 16. Februar 2011.

## Definition Nahestehende

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf die finanziellen oder operativen Entscheidungen der UPK Basel ausüben kann. Daher sind für die UPK Basel folgende Personen als Nahestehende zu betrachten:

- › Kanton Basel-Stadt als Eigner
- › Mitglieder des Verwaltungsrats
- › Vorsorgeeinrichtungen der UPK Basel (PKBS)

## Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER. Es wird das gesamte Swiss-GAAP-FER-Regelwerk eingehalten.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, der Finanz- und der Ertragslage («true and fair view»).

## Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Die Ausnahme bilden die Wertschriften des Umlaufvermögens, die zu aktuellen Werten bewertet werden. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Verbindlichkeiten. Die Jahresrechnung wird nach den in Swiss GAAP FER aufgeführten Grundlagen Fortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorstandsprinzip und Bruttonprinzip aufgestellt.

## Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen Kassen-, Post- und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von weniger als 90 Tagen. Sie sind zum Nominalwert bewertet. Die Bilanzposition entspricht dem der Geldflussrechnung zugrunde liegenden Fonds «Flüssige Mittel».

## Wertschriften des Umlaufvermögens

Als Wertschriften des Umlaufvermögens gelten Wertpapiere (Aktien, Obligationen, Anteile an Anlagenfonds und andere), die als Liquiditätsreserve gehalten werden. Die Wertschriften des Umlaufvermögens werden zu aktuellen Werten bewertet. Liegt kein aktueller Wert vor, werden sie höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Realisierte und nicht realisierte Kursgewinne und Kursverluste werden brutto im Periodenergebnis erfasst.

## Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Diese Position enthält kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr aus der ordentlichen Klinikstätigkeit. Die Forderungen werden zu Nominalwerten angesetzt. Die Delkredebewertung richtet sich nach betriebswirtschaftlichen Kriterien.

Einzelwertberichtigungen werden gebildet für Forderungen im Betreibungs- oder Inkassoverfahren, können aber auch bei Kenntnis über wesentliche Bonitätsrisiken eines Schuldners gebildet werden. Die Wertberichtigung erfolgt immer zum ganzen Schuldbetrag.

### Angaben über die Berechnung der pauschalen Wertberichtigung

| Tage (überfällig) | Versicherungen |         | Private |         | Staatsstelle | Drittmittel |
|-------------------|----------------|---------|---------|---------|--------------|-------------|
|                   | Inland         | Ausland | Inland  | Ausland |              |             |
| 0–30              | 0%             | 0%      | 0%      | 0%      | 0%           | 0%          |
| 31–60             | 0%             | 0%      | 0%      | 0%      | 0%           | 0%          |
| 61–90             | 5%             | 10%     | 15%     | 20%     | 0%           | 0%          |
| 91–120            | 10%            | 15%     | 20%     | 25%     | 0%           | 0%          |
| 121–150           | 20%            | 25%     | 30%     | 35%     | 0%           | 0%          |
| 151–180           | 40%            | 50%     | 60%     | 70%     | 0%           | 0%          |
| 181–210           | 60%            | 70%     | 90%     | 100%    | 0%           | 0%          |
| 211–365           | 80%            | 90%     | 100%    | 100%    | 0%           | 0%          |
| 366–9'999         | 100%           | 100%    | 100%    | 100%    | 0%           | 0%          |



## Sonstige kurzfristige Forderungen

Zu dieser Bilanzposition zählen alle übrigen kurzfristigen Forderungen, die nicht in direktem Zusammenhang mit der ordentlichen Geschäftstätigkeit der UPK Basel stehen. Die Sonstigen kurzfristigen Forderungen beinhalten u. a. Forderungen gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung, Hauptabteilung MWST, sowie Forderungen aus Fonds. Sie werden zu Nominalwerten angesetzt.

## Aktive Rechnungsabgrenzungen

In den Aktiven Rechnungsabgrenzungen wird Aufwand verbucht, der bereits das neue Geschäftsjahr betrifft, aber noch im alten Jahr bezahlt wurde (Aufwandsvortrag). Auch die Erträge, die noch das alte Geschäftsjahr betreffen, aber erst im neuen Jahr eingehen werden (Ertragsnachtrag), werden transitorisch berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

## Finanzanlagen

In den Finanzanlagen sind die Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven erfasst. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

## Vorräte

Die Vorräte werden zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bilanziert. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten umfassen sämtliche – direkten oder indirekten – Aufwendungen, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort bzw. in ihren derzeitigen Zustand zu bringen (Vollkosten). Zur Ermittlung der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten sind grundsätzlich die tatsächlichen Kosten massgebend. Skonti werden als Anschaffungspreisminderung erfasst. Die wertmässige Lagerbewirtschaftung erfolgt nach der FIFO-Methode. Bei der Bestimmung des Nettomarktwerts wird vom aktuellen Marktpreis auf dem Absatzmarkt ausgegangen.

## Immaterielle Anlagen

Diese Bilanzposition enthält ausschliesslich aktivierte Software zu Anschaffungs- respektive Herstellungskosten, höchstens aber zum realisierbaren Wert bewertet, und wird linear über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Nutzungsdauer richtet sich grundsätzlich nach dem Branchenstandard (von H+ nach REKOLE).

| Anlageklasse                | Nutzungsdauer in Jahren | FER                  |
|-----------------------------|-------------------------|----------------------|
| Software                    | 4                       | Immaterielle Anlagen |
| Software-Upgrades           | 5                       | Immaterielle Anlagen |
| Übrige immaterielle Anlagen | In der Regel 4 Jahre    | Immaterielle Anlagen |

## Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie der Klinik über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Sämtliche Sachanlagen werden zur Erbringung von Dienstleistungen genutzt. Es werden keine Anlagen zu Renditezwecken gehalten.

Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurden gemäss dem Branchenstandard (von H+ nach REKOLE) wie folgt festgelegt:

| Anlageklasse                            | Nutzungsdauer in Jahren | FER                       |
|-----------------------------------------|-------------------------|---------------------------|
| <b>Immobilien</b>                       |                         |                           |
| Spitalgebäude und andere Gebäude        | 33 $\frac{1}{3}$        | Bauten                    |
| Bauprovisorien                          | Normative Nutzungsdauer | Sachanlagen im Bau        |
| <b>Installationen</b>                   |                         |                           |
| Allgemeine Betriebsinstallationen       | 20                      | Anlagen und Einrichtungen |
| Anlagespezifische Installationen        | 20                      | Anlagen und Einrichtungen |
| <b>Mobile Sachanlagen</b>               |                         |                           |
| Mobiliar und Einrichtungen              | 10                      | Übrige Sachanlagen        |
| Büromaschinen und Kommunikationssysteme | 5                       | Übrige Sachanlagen        |
| Fahrzeuge                               | 5                       | Übrige Sachanlagen        |
| Werkzeuge und Geräte                    | 5                       | Übrige Sachanlagen        |
| <b>Medizintechnische Anlagen</b>        |                         |                           |
| Apparate, Geräte, Instrumente           | 8                       | Übrige Sachanlagen        |
| Software-Upgrades                       | 3                       | Übrige Sachanlagen        |
| <b>Informatikanlagen</b>                |                         |                           |
| Hardware                                | 4                       | Übrige Sachanlagen        |

## Wertbeeinträchtigungen

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise auf eine nachhaltige Wertminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

## Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Unter dieser Bilanzposition werden sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen, die aus einer Lieferung und/oder Leistung innerhalb der ordentlichen Geschäftstätigkeit der UPK Basel entstanden sind. Die Bilanzposition beinhaltet Verbindlichkeiten sowohl gegenüber Dritten als auch gegenüber Nahestehenden. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

## Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Bilanzposition werden kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen, die nicht aus Lieferungen und Leistungen stammen und keine Finanzverbindlichkeiten darstellen.

Offene Verbindlichkeiten aus ermittelten, aber noch nicht ausbezahlten Honoraren aus der privatärztlichen Tätigkeit sind ebenfalls Bestandteil der Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten. Weiter fallen unter diese Bilanzposition die Prämien gegenüber Sozialversicherungen, die in Rechnung gestellt und nicht bezahlt sind.

Die Bilanzposition beinhaltet kurzfristige Verbindlichkeiten sowohl gegenüber Dritten als auch gegenüber Nahestehenden. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

## Passive Rechnungsabgrenzungen

In den Passiven Rechnungsabgrenzungen werden noch nicht erhaltene Aufwendungen oder im Voraus erhaltene Erträge verbucht. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

## Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Diese Position enthält monetäre Schulden, die aus Finanzierungstätigkeiten der Klinik entstanden sind und eine Fälligkeit von mehr als zwölf Monaten aufweisen. Sie sind in der Regel verzinslich.

## Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn vor dem Bilanzstichtag ein Ereignis stattgefunden hat, aus dem eine wahrscheinliche Verpflichtung resultiert, deren Höhe und/oder Fälligkeit zwar ungewiss, aber schätzbar sind. Diese Verpflichtung kann auf rechtlichen oder faktischen Gründen basieren. Rückstellungen werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet und aufgrund der Neubeurteilung erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

Die Rückstellungen sind nach ihrer Fälligkeit in kurz- und langfristig unterteilt. Rückstellungen mit einer Fälligkeit innerhalb von zwölf Monaten sowie Anteile von Langfristigen Rückstellungen mit einer Fälligkeit von weniger als zwölf Monaten sind unter den Kurzfristigen Rückstellungen ausgewiesen. Die Langfristigen Rückstellungen beinhalten Fälligkeiten von über zwölf Monaten.

## Zweckgebundene Fonds

Unter den Zweckgebundenen Fonds werden die Drittmittelfonds der UPK Basel ausgewiesen. Es handelt sich dabei um zweckgebundene Mittel, hauptsächlich für die Durchführung von Auftragsforschung. Die Veränderung dieser Fonds wird in der Erfolgsrechnung gesondert ausgewiesen.

## Eigenkapital

Das Eigenkapital der UPK Basel setzt sich aus dem Gesellschaftskapital (Dotationskapital), den ab dem Zeitpunkt der Verselbstständigung (1. Januar 2012) erarbeiteten Gewinnreserven, den freien Fonds sowie dem Erfolg der Berichtsperiode zusammen.

Die Bewertung des Eigenkapitals ergibt sich aus der Differenz zwischen den bewerteten Aktiven und den bewerteten Verbindlichkeiten. Die statischen Elemente des Dotationskapitals und der Kapitalreserven sind zum Nominalwert bewertet. Die Wertanpassungen aufgrund der Bewertungen von Aktiven und Verbindlichkeiten erfolgen über das Periodenergebnis.

## Steuern

Die UPK Basel sind als selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt von den Kapital- und Ertragsteuern befreit.

## Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

## Personalvorsorge

Die UPK Basel sind bei der Pensionskasse Basel-Stadt, einer rechtlich selbstständigen Vorsorgeeinrichtung für Alter, Todesfall oder Invalidität, sowie bei der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte (VSAO) angeschlossen. Die Beiträge werden laufend geleistet. Die Erfolgsrechnung enthält die in einer Periode geschuldeten Zahlungen sowie den laufenden Aufwand für die Erfüllung der übrigen Vorsorgepläne. Die Bewertung und der Ausweis erfolgen gemäss Swiss GAAP FER 16. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf die Klinik werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt dann, wenn dieser für den Vorsorgeaufwand der Klinik verwendet wird. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Gesondert bestehende frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven sind als Aktivum erfasst. Die Differenz zwischen den jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen und Verpflichtungen sowie die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve werden über die Erfolgsrechnung erfasst. Die zusammengefasste Rechnung der Personalvorsorgestiftung ist nach Swiss GAAP FER 26 bewertet. Das relevante Abschlussdatum der Vorsorgeeinrichtung darf nicht länger als zwölf Monate zurückliegen.

## Forschung und Entwicklung

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung wird der Erfolgsrechnung belastet.

# Erläuterungen zur Bilanz

## 1. Flüssige Mittel

| CHF                          | 31.12.2023        | 31.12.2022        | Veränderung   |
|------------------------------|-------------------|-------------------|---------------|
| Kassen                       | 48'472            | 124'314           | -61,0%        |
| Postkontoguthaben            | 5'334'448         | 16'059'976        | -66,8%        |
| Kontokorrentguthaben Banken  | 24'440'176        | 35'128'035        | -30,4%        |
| <b>Total Flüssige Mittel</b> | <b>29'823'096</b> | <b>51'312'326</b> | <b>-41,9%</b> |

## 2. Wertschriften

| CHF                        | 31.12.2023        | 31.12.2022        | Veränderung      |
|----------------------------|-------------------|-------------------|------------------|
| UPK-Vermögen               | 19'912'838        | 0                 | n/d <sup>1</sup> |
| Allgemeines Fondsvermögen  | 2'973'430         | 2'789'076         | 6,6%             |
| Zugeordnetes Fondsvermögen | 10'744'563        | 10'895'080        | -1,4%            |
| <b>Total Wertschriften</b> | <b>33'630'831</b> | <b>13'684'156</b> | <b>145,8%</b>    |

Das im Berichtsjahr ausgewiesene UPK-Vermögen beinhaltet eine Verschiebung von liquiden Mitteln in der Höhe von CHF 19,9 Mio. zugunsten der Wertschriften. Nicht betriebsnotwendige Liquidität wurde in Anleihen schweizerische Eidgenossenschaft gewandelt (Verfallsdatum 28. Mai 2026).

<sup>1</sup> nicht definiert

## 3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

| CHF                                                     | 31.12.2023        | 31.12.2022        | Veränderung   |
|---------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------|
| Dritte                                                  | 23'665'681        | 23'899'309        | -1,0%         |
| Nahestehende                                            | 6'712'464         | 9'216'130         | -27,2%        |
| Wertberichtigung                                        | -5'316'052        | -3'951'806        | 34,5%         |
| <b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b> | <b>25'062'094</b> | <b>29'163'633</b> | <b>-14,1%</b> |

#### 4. Sonstige kurzfristige Forderungen

| CHF                                            | 31.12.2023       | 31.12.2022       | Veränderung  |
|------------------------------------------------|------------------|------------------|--------------|
| Dritte                                         | 485'611          | 192'468          | 152,3%       |
| Zweckgebundene Fonds                           | 1'237'925        | 1'134'102        | 9,2%         |
| Freie Fonds                                    | 10'600           | 70'163           | -84,9%       |
| Nahestehende                                   | 0                | 0                | 0,0%         |
| <b>Total Sonstige kurzfristige Forderungen</b> | <b>1'734'137</b> | <b>1'396'733</b> | <b>24,2%</b> |

#### 5. Vorräte

| CHF                  | 31.12.2023     | 31.12.2022     | Veränderung  |
|----------------------|----------------|----------------|--------------|
| Supportmaterial      | 232'191        | 241'890        | -4,0%        |
| Lebensmittelvorrat   | 12'762         | 8'876          | 43,8%        |
| Mobiliarvorrat       | 63'665         | 61'346         | 3,8%         |
| <b>Total Vorräte</b> | <b>308'618</b> | <b>312'112</b> | <b>-1,1%</b> |

#### 6. Aktive Rechnungsabgrenzungen

| CHF                                       | 31.12.2023        | 31.12.2022        | Veränderung  |
|-------------------------------------------|-------------------|-------------------|--------------|
| Erlösabgrenzung                           | 15'793'538        | 8'648'133         | 82,6%        |
| Beitrag Lehre und Forschung               | 1'485'380         | 1'405'649         | 5,7%         |
| Übrige                                    | 2'772'631         | 2'115'816         | 31,0%        |
| <b>Total Aktive Rechnungsabgrenzungen</b> | <b>20'051'549</b> | <b>12'169'598</b> | <b>64,8%</b> |
| Davon nahestehend                         | 7'670'328         | 4'797'642         | 59,9%        |

#### 7. Finanzanlagen

| CHF                                     | 31.12.2023       | 31.12.2022       | Veränderung |
|-----------------------------------------|------------------|------------------|-------------|
| Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven | 1'140'116        | 1'122'962        | 1,5%        |
| <b>Total Finanzanlagen</b>              | <b>1'140'116</b> | <b>1'122'962</b> | <b>1,5%</b> |

Die ausgewiesenen Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven bestehen bei der Pensionskasse Basel-Stadt (PKBS).

## 8. Sachanlagen

| CHF                                  | Bauten             | Anlagen und<br>Einrichtungen | Sachanlagen<br>im Bau | Übrige<br>Sachanlagen | Total<br>Sachanlagen |
|--------------------------------------|--------------------|------------------------------|-----------------------|-----------------------|----------------------|
| <b>Anschaffungskosten</b>            |                    |                              |                       |                       |                      |
| <b>Stand per 31.12.2021</b>          | <b>97'721'451</b>  | <b>46'078'300</b>            | <b>79'388</b>         | <b>10'109'835</b>     | <b>153'988'973</b>   |
| Zugänge                              | 0                  | 0                            | 2'412'218             | 0                     | 2'412'218            |
| Abgänge                              | -229'470           | -113'340                     | 0                     | -573'895              | -916'705             |
| Wertbeeinträchtigungen               | -1'342'883         | -201'687                     | -5                    | -4'556                | -1'549'130           |
| Umgliederungen                       | 0                  | 0                            | -72'708               | 79'383                | 6'675                |
| <b>Stand per 31.12.2022</b>          | <b>96'149'098</b>  | <b>45'763'273</b>            | <b>2'418'893</b>      | <b>9'610'768</b>      | <b>153'942'032</b>   |
| Zugänge                              | 4'033'584          | 2'489'015                    | 637'610               | 868'807               | 8'029'017            |
| Abgänge                              | 0                  | -123'432                     | 0                     | -182'572              | -306'004             |
| Wertbeeinträchtigungen               | 0                  | -72'393                      | -86'070               | -6'852                | -165'315             |
| Umgliederungen                       | 1'108'833          | 421'597                      | -1'614'643            | 80'665                | -3'548               |
| <b>Stand per 31.12.2023</b>          | <b>101'291'515</b> | <b>48'478'059</b>            | <b>1'355'790</b>      | <b>10'370'816</b>     | <b>161'496'181</b>   |
| <b>Kumulierte Wertberichtigungen</b> |                    |                              |                       |                       |                      |
| <b>Stand per 31.12.2021</b>          | <b>-43'672'278</b> | <b>-25'732'610</b>           | <b>0</b>              | <b>-6'000'465</b>     | <b>-75'405'353</b>   |
| Planmässige Abschreibungen           | -2'594'534         | -1'819'656                   | 0                     | -1'037'105            | -5'451'294           |
| Abgänge                              | 229'470            | 113'340                      | 0                     | 341'129               | 683'940              |
| <b>Stand per 31.12.2022</b>          | <b>-46'037'342</b> | <b>-27'438'925</b>           | <b>0</b>              | <b>-6'696'440</b>     | <b>-80'172'707</b>   |
| Planmässige Abschreibungen           | -2'597'498         | -1'806'566                   | 0                     | -931'247              | -5'335'312           |
| Abgänge                              | 0                  | 123'432                      | 0                     | 181'547               | 304'979              |
| <b>Stand per 31.12.2023</b>          | <b>-48'634'840</b> | <b>-29'122'060</b>           | <b>0</b>              | <b>-7'446'140</b>     | <b>-85'203'040</b>   |
| <b>Nettobuchwert per 31.12.2021</b>  | <b>54'049'173</b>  | <b>20'345'690</b>            | <b>79'388</b>         | <b>4'109'370</b>      | <b>78'583'620</b>    |
| <b>Nettobuchwert per 31.12.2022</b>  | <b>50'111'756</b>  | <b>18'324'347</b>            | <b>2'418'893</b>      | <b>2'914'328</b>      | <b>73'769'324</b>    |
| <b>Nettobuchwert per 31.12.2023</b>  | <b>52'656'675</b>  | <b>19'356'000</b>            | <b>1'355'790</b>      | <b>2'924'677</b>      | <b>76'293'142</b>    |

Ende 2023 konnten die Anlagen in Bau für die Kriseninterventionsstation und das Suchtambulatorium aktiviert werden. Zusammen mit einer Photovoltaikanlage und kleineren medizinischen Geräten liegt das Volumen der Zugänge der Sachanlagen bei über CHF 8,0 Mio.

## Brandversicherungswerte

| CHF                                                   | 31.12.2023  | 31.12.2022  |
|-------------------------------------------------------|-------------|-------------|
| Bauten                                                | 300'428'000 | 281'490'000 |
| Anlagen und Einrichtungen sowie<br>übrige Sachanlagen | 27'874'751  | 27'874'751  |

## 9. Immaterielle Anlagen

| CHF                                  | Software          | Total             |
|--------------------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Anschaffungskosten</b>            |                   |                   |
| <b>Stand per 31.12.2021</b>          | <b>1'987'357</b>  | <b>1'987'357</b>  |
| Zugänge                              | 0                 | 0                 |
| Abgänge                              | -282'887          | -282'887          |
| Wertbeeinträchtigung                 | 0                 | 0                 |
| Umgliederung                         | -6'675            | -6'675            |
| <b>Stand per 31.12.2022</b>          | <b>1'697'794</b>  | <b>1'697'794</b>  |
| Zugänge                              | 54'000            | 54'000            |
| Abgänge                              | 0                 | 0                 |
| Wertbeeinträchtigung                 | 0                 | 0                 |
| Umgliederung                         | 11'229            | 11'229            |
| <b>Stand per 31.12.2023</b>          | <b>1'763'024</b>  | <b>1'763'024</b>  |
| <b>Kumulierte Wertberichtigungen</b> |                   |                   |
| <b>Stand per 31.12.2021</b>          | <b>-1'732'296</b> | <b>-1'732'296</b> |
| Planmässige Abschreibungen           | -115'195          | -115'195          |
| Abgänge                              | 282'887           | 282'887           |
| <b>Stand per 31.12.2022</b>          | <b>-1'564'604</b> | <b>-1'564'604</b> |
| Planmässige Abschreibungen           | -92'027           | -92'027           |
| Abgänge                              | 0                 | 0                 |
| <b>Stand per 31.12.2023</b>          | <b>-1'656'632</b> | <b>-1'656'632</b> |
| <b>Nettobuchwert per 31.12.2021</b>  | <b>255'060</b>    | <b>255'060</b>    |
| <b>Nettobuchwert per 31.12.2022</b>  | <b>133'190</b>    | <b>133'190</b>    |
| <b>Nettobuchwert per 31.12.2023</b>  | <b>106'392</b>    | <b>106'392</b>    |



## 10. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

| CHF                                                           | 31.12.2023       | 31.12.2022       | Veränderung  |
|---------------------------------------------------------------|------------------|------------------|--------------|
| Dritte                                                        | 2'276'718        | 1'891'548        | 20,4%        |
| Nahestehende                                                  | 92'153           | 84'510           | 9,0%         |
| <b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b> | <b>2'368'871</b> | <b>1'976'058</b> | <b>19,9%</b> |

## 11. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

| CHF                                                  | 31.12.2023     | 31.12.2022     | Veränderung  |
|------------------------------------------------------|----------------|----------------|--------------|
| Dritte                                               | 859'588        | 729'184        | 17,9%        |
| Nahestehende                                         | 2'564          | 425            | 503,2%       |
| <b>Total Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b> | <b>862'152</b> | <b>729'609</b> | <b>18,2%</b> |

Die Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden beziehen sich auf die Kontokorrentschuld gegenüber dem Kanton.

## 12. Passive Rechnungsabgrenzungen

| CHF                                        | 31.12.2023       | 31.12.2022       | Veränderung   |
|--------------------------------------------|------------------|------------------|---------------|
| Dritte                                     | 722'121          | 1'446'903        | -50,1%        |
| Nahestehende                               | 1'260'734        | 1'256'377        | 0,3%          |
| <b>Total Passive Rechnungsabgrenzungen</b> | <b>1'982'856</b> | <b>2'703'280</b> | <b>-26,7%</b> |

## 13. Langfristige Finanzverbindlichkeiten

| CHF                                               | 31.12.2023        | 31.12.2022        | Veränderung |
|---------------------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------|
| Dritte                                            | 0                 | 0                 | 0,0%        |
| Nahestehende                                      | 25'000'000        | 25'000'000        | 0,0%        |
| <b>Total Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b> | <b>25'000'000</b> | <b>25'000'000</b> | <b>0,0%</b> |

Die Langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind aufgrund der Aufnahme eines Darlehens beim Kanton Basel-Stadt entstanden. Der Zinssatz des Darlehens beträgt inklusive Bearbeitungsgebühr -0,13%. Die Laufzeit begann am 5. September 2016 und endet mit der Rückzahlung am 4. September 2026.

## 14. Rückstellungen

| CHF                                     | Vorsorge-<br>rückstellungen | Ferien/ÜZ/DAG    | Restrukturierungs-<br>rückstellungen | Sonstige<br>Rückstellungen | Total             |
|-----------------------------------------|-----------------------------|------------------|--------------------------------------|----------------------------|-------------------|
| <b>Buchwert per 31.12.2021</b>          | –                           | <b>6'554'801</b> | <b>1'258'624</b>                     | <b>3'800'440</b>           | <b>11'613'865</b> |
| Bildung                                 | –                           | 6'508'319        | 1'981'673                            | 2'141'096                  | 10'631'088        |
| Verwendung                              | –                           | –6'554'801       |                                      | –243'627                   | –6'798'428        |
| Auflösung (Erfolgsrechnung)             | –                           | 0                | –1'258'624                           | –1'881'501                 | –3'140'125        |
| <b>Buchwert per 31.12.2022</b>          | –                           | <b>6'508'319</b> | <b>1'981'673</b>                     | <b>3'816'408</b>           | <b>12'306'400</b> |
| Bildung                                 | –                           | 6'730'729        | 1'377'658                            | 2'761'453                  | 10'869'840        |
| Verwendung                              | –                           | –6'508'319       |                                      | –666'266                   | –7'174'585        |
| Auflösung (Erfolgsrechnung)             | –                           | 0                | –1'981'673                           | –1'360'163                 | –3'341'836        |
| <b>Buchwert per 31.12.2023</b>          | –                           | <b>6'730'729</b> | <b>1'377'658</b>                     | <b>4'551'431</b>           | <b>12'659'818</b> |
| <b>Davon kurzfristig per 31.12.2021</b> | –                           | <b>5'938'797</b> | <b>1'258'624</b>                     | <b>3'800'440</b>           | <b>10'997'862</b> |
| <b>Davon kurzfristig per 31.12.2022</b> | –                           | <b>5'875'596</b> | <b>1'981'673</b>                     | <b>3'816'408</b>           | <b>11'673'677</b> |
| <b>Davon kurzfristig per 31.12.2023</b> | –                           | <b>6'134'779</b> | <b>1'377'658</b>                     | <b>4'551'431</b>           | <b>12'063'868</b> |

Die Ansprüche der Mitarbeitenden aus noch nicht bezogenen Ferien, Überzeiten und Gleitzeiten sind in den kurzfristigen Rückstellungen ausgewiesen. Die anteilig erworbenen Dienstaltersgeschenke, die in den zwölf Monaten nach Bilanzstichtag fällig werden, wurden ebenfalls in den kurzfristigen Rückstellungen berücksichtigt.

Die anteilig erworbenen Dienstaltersgeschenke mit einer späteren Fälligkeit, d.h. mehr als zwölf Monate nach Bilanzstichtag, werden unter den langfristigen Rückstellungen ausgewiesen.

Die per 31. Dezember 2023 bilanzierten Restrukturierungsrückstellungen betreffen Kosten im Zusammenhang mit Mitarbeitenden, bei denen personalrechtliche Verfahren im Gange sind oder

die aufgrund von Umstrukturierungen nicht mehr weiter beschäftigt werden können, sowie Kosten für Deckungslücken aufgrund vorzeitiger Pensionierung.

Die Verfahren, für die Ende 2022 Rückstellungen gebildet wurden, konnten weitestgehend abgeschlossen werden. Da die Verwendung und Zuordnung nicht zu hundert Prozent erfolgen konnte, wurde die Rückstellung vollständig aufgelöst.

Bei dem in den Sonstigen Rückstellungen ausgewiesenen Betrag handelt es sich um eine Rückstellung im Zusammenhang mit EU-Forschungsprojekten (CHF 1,6 Mio.), die zurückbehalten werden muss, um eine Rückstellung für einen zweckbestimmten Fonds (CHF 0,2 Mio.), bei dem der Zahlungseingang fraglich

ist, um Rückstellungen für vertragliche Lohnbestandteile an Mitarbeitende (CHF 1,0 Mio.), um eine Rückstellung betreffend Home Treatment (CHF 1,3 Mio.) sowie MST (CHF 0,4 Mio.) und diverse Rückstellungen (CHF 0,1 Mio.).

## Vorsorgeverpflichtungen

| Arbeitgeberbeitragsreserve<br>(AGBR) | Nominalwert<br>AGBR | Verwendungs-<br>verzicht | Bilanz           | Bilanz           | Veränderung<br>AGBR |
|--------------------------------------|---------------------|--------------------------|------------------|------------------|---------------------|
| CHF                                  | 31.12.2022          | 31.12.2022               | 31.12.2022       | 1.1.2022         | 2022                |
| Pensionskasse Basel-Stadt (PKBS)     | 1'122'962           | –                        | 1'122'962        | 1'101'082        | 21'881              |
| Vorsorgestiftung VSAO                | –                   | –                        | –                | –                | –                   |
| <b>Buchwerte per 31.12.2022</b>      | <b>1'122'962</b>    | <b>–</b>                 | <b>1'122'962</b> | <b>1'101'082</b> | <b>21'881</b>       |

| CHF                              | 31.12.2023       | 31.12.2023 | 31.12.2023       | 1.1.2023         | 2023          |
|----------------------------------|------------------|------------|------------------|------------------|---------------|
| Pensionskasse Basel-Stadt (PKBS) | 1'140'116        | –          | 1'140'116        | 1'122'962        | 17'153        |
| Vorsorgestiftung VSAO            | –                | –          | –                | –                | –             |
| <b>Buchwerte per 31.12.2023</b>  | <b>1'140'116</b> | <b>–</b>   | <b>1'140'116</b> | <b>1'122'962</b> | <b>17'153</b> |

| Wirtschaftlicher Nutzen /<br>Verpflichtungen aus<br>Vorsorgeeinrichtungen (PVE) | Über-/Unter-<br>deckung | Wirtschaftlicher<br>Anteil UPK | Veränderung<br>erfolgswirksam | Ordentliche<br>Beiträge PVE | Vorsorge-<br>aufwand |
|---------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|--------------------------------|-------------------------------|-----------------------------|----------------------|
| CHF                                                                             | 31.12.2022              | 31.12.2022                     | 1.1.2022                      | 2022                        | 2022                 |

### Vorsorgepläne ohne Unterdeckung

|                                  |                   |          |          |          |                   |                   |
|----------------------------------|-------------------|----------|----------|----------|-------------------|-------------------|
| Vorsorgestiftung VSAO            | 0                 | 0        | 0        | 0        | 409'103           | 409'103           |
| Pensionskasse Basel-Stadt (PKBS) | 49'898'527        | 0        | 0        | 0        | 12'733'473        | 12'733'473        |
| <b>Buchwerte per 31.12.2022</b>  | <b>49'898'527</b> | <b>0</b> | <b>0</b> | <b>0</b> | <b>13'142'576</b> | <b>13'142'576</b> |

| CHF | 31.12.2023 | 31.12.2023 | 1.1.2023 | 2023 | 2023 | 2023 |
|-----|------------|------------|----------|------|------|------|
|-----|------------|------------|----------|------|------|------|

### Vorsorgepläne ohne Unterdeckung

|                                  |                   |          |          |          |                   |                   |
|----------------------------------|-------------------|----------|----------|----------|-------------------|-------------------|
| Vorsorgestiftung VSAO            | 0                 | 0        | 0        | 0        | 378'089           | 378'089           |
| Pensionskasse Basel-Stadt (PKBS) | 10'292'437        | 0        | 0        | 0        | 13'087'795        | 13'087'795        |
| <b>Buchwerte per 31.12.2023</b>  | <b>10'292'437</b> | <b>0</b> | <b>0</b> | <b>0</b> | <b>13'465'885</b> | <b>13'465'885</b> |

Die Überdeckung, die per 31. Dezember 2023 ausgewiesen wird, bezieht sich auf die letzten verfügbaren Abschlusszahlen der Einnahmen-und-Ausgaben-Rechnung per 31. Dezember 2022 des Vorsorgewerks. Ein aktueller Wert liegt zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses noch nicht vor.

# Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

## 15. Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

| CHF                                                    | 2023               | 2022               | Veränderung   |
|--------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|---------------|
| Bruttoerlös stationär                                  | 98'548'738         | 97'437'217         | 1,1 %         |
| Bruttoerlös ambulant                                   | 11'700'641         | 11'710'748         | -0,1 %        |
| Bruttoerlös Übrige                                     | 14'788'201         | 14'332'117         | 3,2 %         |
| Erlösminderungen                                       | -1'669'372         | 4'018'219          | -141,5 %      |
| <b>Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b> | <b>123'368'208</b> | <b>127'498'301</b> | <b>-3,2 %</b> |

Die Position Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen beinhaltet die Erträge aus medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Leistungen. Der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen beinhaltet die anteiligen Behandlungskosten für stationäre Patientinnen und Patienten mit Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt in Höhe von CHF 34'772'088 (2022: CHF 34'955'406), die in den Transaktionen mit Nahestehenden erwähnt sind. Vom Kantonsanteil sind CHF 31'452'623 (2022: CHF 30'134'613) für KVG und CHF 3'273'082 (2022: CHF 4'692'600) für den Massnahmenvollzug verbucht.

## 16. Andere betriebliche Erträge

| CHF                                      | 2023              | 2022              | Veränderung  |
|------------------------------------------|-------------------|-------------------|--------------|
| Erträge Dritte                           | 14'399'915        | 12'898'773        | 11,6 %       |
| Erträge Nahestehende                     | 9'878'564         | 9'823'001         | 0,6 %        |
| <b>Total Andere betriebliche Erträge</b> | <b>24'278'480</b> | <b>22'721'774</b> | <b>6,9 %</b> |

In den Erträgen mit Dritten ist der Beitrag der Universität für Lehre und Forschung in Höhe von CHF 6'468'223 (2022: CHF 5'769'198) berücksichtigt. Die Erträge mit Nahestehenden beinhalten gemeinwirtschaftliche Leistungen des Gesundheitsdepartements im Umfang von CHF 6'020'225 (2022: CHF 5'966'511) und des Departements Wirtschaft, Soziales und Umwelt im Umfang von CHF 1'804'000 (2022: CHF 1'804'000) sowie Beiträge des Erziehungsdepartements in Höhe von CHF 1'080'000 (2022: CHF 1'080'000).

In den gemeinwirtschaftlichen Leistungen des Gesundheitsdepartements ist im Jahr 2023 keine Abgeltung mehr von direkten Mehr- und Zusatzkosten im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie enthalten (2022: CHF 102'088).

## 17. Personalaufwand

| CHF                          | 2023               | 2022               | Veränderung  |
|------------------------------|--------------------|--------------------|--------------|
| Löhne                        | 86'284'736         | 86'222'610         | 0,1 %        |
| Sozialleistungen             | 21'429'790         | 21'056'978         | 1,8 %        |
| Arzthonoraraufwand           | 333'486            | 332'850            | 0,2 %        |
| Übriger Personalaufwand      | 2'423'250          | 2'164'274          | 12,0 %       |
| <b>Total Personalaufwand</b> | <b>110'471'261</b> | <b>109'776'712</b> | <b>0,6 %</b> |

Der Personalaufwand beinhaltet Aufwand für Nahestehende in der Höhe von CHF 13'087'795 (2022: CHF 12'733'473) für die Arbeitgeberbeiträge an die Pensionskasse Basel-Stadt. Hinzu kommen Aufwandsminderungen beim Übrigen Personalaufwand aufgrund der Weiterverrechnung an das Justizdepartement mit einem Betrag von CHF 137'496 (2022: CHF 137'496).

Die Position Sozialleistungen enthält neben den Beiträgen an die Pensionskasse Basel-Stadt auch die Beiträge an die Vorsorgeeinrichtung VSAO. Die Sozialabgaben in Prozent der Löhne betragen 24,8% (2022: 24,4%). Die Position Übriger Personalaufwand beinhaltet vor allem die Aus-, Weiter- und Fortbildung der Mitarbeitenden sowie Kosten für die Personalbeschaffung.

## 18. Materialaufwand

| CHF                                                            | 2023             | 2022             | Veränderung   |
|----------------------------------------------------------------|------------------|------------------|---------------|
| Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukten)                    | 3'385'462        | 3'271'980        | 3,5 %         |
| Medizinische, diagnostische und therapeutische Fremdleistungen | 1'047'106        | 1'397'791        | -25,1 %       |
| Übriger medizinischer Bedarf                                   | 859'184          | 934'681          | -8,1 %        |
| <b>Total Materialaufwand</b>                                   | <b>5'291'752</b> | <b>5'604'452</b> | <b>-5,6 %</b> |

Unter der Position Materialaufwand sind sämtliche Positionen des medizinischen Bedarfs wie Arzneimittel, Material, Instrumente, Utensilien, Textilien, Film- und Fotomaterial, Chemikalien, Reagenzien und Diagnostika, medizinische, diagnostische und therapeutische Fremdleistungen und übriger medizinischer Bedarf zusammengefasst.

## 19. Andere betriebliche Aufwendungen

Die Anderen betrieblichen Aufwendungen umfassen die Kosten der Lebensmittel, den Haushaltsaufwand, Unterhalt und Reparaturen, den Aufwand für die Anlagennutzung, den Energieaufwand, den Verwaltungs- und Informatikaufwand, den übrigen Patientenaufwand und den übrigen Aufwand.

## 20. Finanzergebnis

Der Finanzertrag umfasst die Zins- und Dividendenerträge sowie die realisierten und unrealisierten Kursgewinne aus den Wertschriften. Der Finanzaufwand enthält die Verzinsung des Kontokorrents mit dem Kanton Basel-Stadt (Nahestehende) sowie die realisierten und unrealisierten Kursverluste aus Wertschriften.

# Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Die in der Bilanz enthaltenen Guthaben und Verbindlichkeiten sowie die in der Erfolgsrechnung enthaltenen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem Kanton Basel-Stadt als Eigner.

Lieferungen und Leistungen nahestehender Personen und Organisationen werden zu Dritt- respektive Marktpreisen abgewickelt.

| Erfolgsrechnung in CHF                                           | 2023              | 2022              |
|------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen stationärer Versorgung | 29'854'994        | 30'262'806        |
| Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen Massnahmenvollzug      | 3'312'850         | 4'692'600         |
| Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen Übrige                 | 4'490'582         | 4'009'300         |
| Andere betriebliche Erträge                                      | 974'339           | 972'490           |
| Gemeinwirtschaftliche Leistungen                                 | 8'904'225         | 8'850'511         |
| Finanzertrag                                                     | 32'500            | 33'117            |
| <b>Total Erträge aus Transaktionen mit Nahestehenden</b>         | <b>47'569'490</b> | <b>48'820'824</b> |
| Arbeitgeberbeiträge an die Pensionskasse Basel-Stadt             | 13'087'795        | 12'733'473        |
| Lohnweiterverrechnungen                                          | - 137'496         | - 137'496         |
| Entschädigung an die Mitglieder des Verwaltungsrats              | 336'000           | 336'000           |
| <b>Total Personalaufwand aus Transaktionen mit Nahestehenden</b> | <b>13'286'299</b> | <b>12'931'977</b> |
| Leistungsbezüge bei Dienststellen des Kantons Basel-Stadt        | 2'614'524         | 2'589'302         |
| Zinsaufwand Kanton Basel-Stadt                                   | 2'401             | 425               |
| <b>Total Betriebs- und Finanzaufwand mit Nahestehenden</b>       | <b>2'616'925</b>  | <b>2'589'727</b>  |
| <b>Total Aufwand aus Transaktionen mit Nahestehenden</b>         | <b>15'903'225</b> | <b>15'521'704</b> |
| <b>Total Aufwand- und Ertragsvolumen</b>                         | <b>31'666'265</b> | <b>33'299'121</b> |

# Zusatzinformationen

## Verpfändete Aktiven

Baurechtszinspfandrecht: gesetzliches Pfandrecht für die Sicherstellung von Baurechtszinsen in Höhe von CHF 200'626.

## Eventualverbindlichkeiten und -forderungen

| CHF                                                     | 31.12.2023 | 31.12.2022 | Veränderung |
|---------------------------------------------------------|------------|------------|-------------|
| Unterdeckung PKBS                                       | –          | –          | 0,0%        |
| <b>Total Eventualverbindlichkeiten und -forderungen</b> | <b>–</b>   | <b>–</b>   | <b>0,0%</b> |

Auf Basis des Pensionskassengesetzes (PKG) und gemäss Regierungsratsbeschluss vom 29. September 2015 führt die PKBS seit dem 1. Januar 2016 das Vorsorgewerk der UPK Basel im System der Teilkapitalisierung.

Auf das Vorsorgewerk gewährt der Kanton Basel-Stadt eine Staatsgarantie, d. h., er garantiert folgende Leistungen, sofern der jeweilige Deckungsgrad nicht unter 80 % liegt:

- a) Alters-, Risiko- und Austrittsleistungen,
- b) Austrittsleistungen eines in Teilliquidation austretenden Versicherungsbestands sowie
- c) versicherungstechnische Fehlbeträge, die als Folge einer Teilliquidation beim verbleibenden Versicherungsbestand entstehen.

Für denjenigen Teil der Leistung, für den der jeweilige Deckungsgrad unter 80 % liegt, besteht keine Staatsgarantie. Liegt der Deckungsgrad unter 80 %, muss zwingend eine Rückstellung gebildet werden. Bei einem Deckungsgrad zwischen 80 % und 100 % muss eine Eventualverbindlichkeit in Höhe der Differenz zwischen dem bestehenden Deckungsgrad und 100 % ausgewiesen werden – mit entsprechendem Hinweis auf die Staatsgarantie.

## Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

| Nicht zu bilanzierende<br>Verpflichtungen in CHF | Fällig in<br>1 Jahr | Fällig in<br>2–5 Jahren | Fällig in über<br>5 Jahren | Total     |
|--------------------------------------------------|---------------------|-------------------------|----------------------------|-----------|
| Baurechtszins                                    | 200'626             | 802'504                 | 6'620'661                  | 7'623'792 |
| Mietzinsen                                       | 550'676             | 1'833'714               | 0                          | 2'384'390 |

Es besteht ein Baurechtsvertrag mit einer Laufzeit bis 31. Dezember 2061, es ist ein jährlicher Baurechtszins von CHF 200'626 geschuldet. Die Gesamtsumme des Baurechtszinses bis Ende Laufzeit wird sich auf CHF 7'623'792 belaufen.

Es bestehen diverse langfristige Mietverträge mit verschiedenen Laufzeiten, für die ein jährlicher Mietaufwand von CHF 550'676 geschuldet ist. Die Gesamtsumme der langfristigen Mietverpflichtungen beträgt bis Ende der jeweiligen Laufzeit CHF 2'384'390.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es haben sich keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag ergeben.

Die Jahresrechnung wurde am 19. März 2024 vom Verwaltungsrat zuhanden des Regierungsrats verabschiedet. Sie unterliegt der Genehmigung durch den Regierungsrat Basel-Stadt.



# Revisorenbericht



Ernst & Young AG  
Schanzenstrasse 4a  
Postfach  
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11  
Fax: +41 58 286 30 04  
www.ey.com/ch

An den Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt, zur Jahresrechnung der  
**Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel, Basel**

Bern, 19. März 2024

## Bericht der Revisionsstelle

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigegefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht den gesetzlichen Vorschriften.



#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



#### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



#### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:  
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner verweisen wir auf den Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes zuhanden des Regierungsrats gemäss dem Gesetz über die öffentlichen Spitäler des Kantons Basel-Stadt (ÖSpG).

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Andreas Schwab-Gatschet  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)



Stefan Schmid  
Zugelassener Revisionsexperte

### Beilagen

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)
- ▶ Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes



Universitäre  
Psychiatrische Kliniken  
Basel

Wilhelm Klein-Strasse 27  
4002 Basel

Telefon +41 61 325 51 11  
[info@upk.ch](mailto:info@upk.ch)  
[www.upk.ch](http://www.upk.ch)

